

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Dienstag,

Nro. 116.

den 28. April 1863.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementspreis:** Halbjährlich franco durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.

**Einschickungsgebühr:** Für die dreispaltige Garnondzeit oder deren Raum 3 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 5 Ct.

## Berehelichungen in Luzern.

Den 27. April:

Hr. Arnold Siegwart, Gastwirt, von Luzern, mit  
Jgfr. Ida Degen von Luzern.  
Hr. Zan. Schwieger, Mehlhändler, von Willfau-Rand,  
mit Jgfr. Barb. Schwarzenberger v. Nollgenschwil.  
Hr. Rands Mattmann, Kaufmann, von Jwill, mit  
Jgfr. Sophia Schmid von Wilon.

## Getraute in Luzern.

Den 25. April:

Maria Anna, ein Mädchen des Hrn. Karl Schöchlin,  
Schneider, von Gersau.  
Anna Maria Juliana, ein Mädchen des Hrn. Zaver  
Seber, Schneider, von Luthera.  
Maria Anna, ein Mädchen des Hrn. Johann Buchell,  
Eisenbahnangehülter, von Malters.

## Postführungsausschreibung.

Für den mit 1. Juni nächstkünftig in's  
Leben tretenden **Sokalkreis Luzern-Hizkirch**  
und retour wird **Stamt** die Post-  
führung zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Diese Transportleistung besteht in der  
Führung eines  $\frac{1}{2}$ -plätzigen Einspanner-  
wagens mit Beiwagenpflicht von den beiden  
Anfangspunkten, wie von Hochdorf aus.  
Die Stationslänge von Luzern bis Hizkirch  
beträgt  $4\frac{1}{2}$  Stunden. Die Fahrzeit von  
Luzern bis Hizkirch 2 Stunden 40 Min.;  
umgekehrt von Hizkirch bis Luzern 2 Stun-  
den 35 Min.

Das Pfluchtheft liegt auf dem Postbureau  
Hizkirch, sowie bei der unterzeichneten Di-  
rektion zur Einsicht offen, wofelbst auch For-  
mulare für Uebernahmeangebote bezogen  
werden können. Die Eingaben sind in ver-  
schlossenem Couvert mit der Bezeichnung  
„Postführungsausschreibung“ längstens bis  
5. Mai nächstkünftig einzusenden der  
Luzern, den 20. April 1863.

Kreispostdirektion.

Für dieselbe:

Stager.

1769]

## 1905] Fahrhabsteigerung.

Mit Bewilligung und unter Aufsicht des  
Lit. Gemeinderathes läßt Hr. Zaver Unter-  
nährer, Geschäftsführer in Romoos, Freitag  
den 1. u. nöthigenfalls Samstag den 2. Mai  
beim Wohnhause des Herrn Josef Koch im  
Flüßbodenmößli an eine öffentliche und frei-  
willige Steigerung bringen:

5 Pferde, 1 Kuh, 1 Gasi, 2 Schweine,  
4 Schafe, 1 Ziege, 10 ausgerüstete schöne  
Wägen, 5 vollständige Pferdegeschirre, 1 Ge-  
röll, 2 Pferdegeschelle, 5 schöne Kuhglocken  
samt Riemen, 2 Schlehbännen, 1 neuen  
Siebkarren, 1 Pflug, 4 ausgerüstete Betten,  
eine Menge Haus-, Küche-, Acker- und Feld-  
geräthchaften, circa 500 Koblenstücke, nebst  
vielen andern Fahrhabgegenständen.

Zahlungstermin bis den 15. Juni. An-

fang der Steigerung Morgens 8 Uhr. Die  
Pferde, Wägen etc. werden jedenfalls am  
ersten Tage versteigert.

Romoos, den 24. April 1863.

Namens des Gemeinderathes;  
Der Präsident:  
**Peter Laufenberger.**  
Der Schreiber:  
Ant. Unternährer.

## Öffentliche Steigerung.

Künftigen Freitag den 1. Mai, Morgens  
9 Uhr, werden auf dem Kirchenplatze in  
Groschwangen mehrere tausend sehr gut er-  
haltene Dachziegel von der alten Kirche und  
zwanzig Klafter Spaltenholz öffentlich ver-  
steigert werden. Kaufslustige werden freund-  
schaftlich eingeladen.  
1894]

Die Verwaltung.

## 1895] Holzsteigerung.

Im Staldigwald ob Werthenstein werden  
Freitag den 15. Mai, Vormittags  
10 Uhr, circa 35 Sägstämme theils einzeln,  
theils in Partien gegen baare Bezahlung öf-  
fentlich versteigert.

Münster, den 26. April 1863.

Josef Kopp, Kant.-Oberförster.

## Generalversammlung

der liberalen Wähler der Stadt Luzern  
Mittwoch den 29. April 1863, Abends  
halb 8 Uhr, im Theater,  
behufs endgültiger Wahl der Groß-  
rathskandidaten.

Jeder liberale Wähler ist eingeladen, wenn  
ihm auch aus Versehen keine besondere Ein-  
ladungskarte zugekommen wäre!

Das Comité.

## Versammlung

der freisinnigen Wähler des Wahlkreises  
Kriens

Mittwoch den 29. April, Abends halb 8 Uhr  
im Wirthshause zu Kriens.

Alle freisinnigen Wähler sind eingeladen.  
1866]

Das Comité.

## Versammlung von Militärpflichtigen

auf heute, Dienstag den 28. April 1863,  
Abds. 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Gasthaus z. Metzgeren.

An dieser Versammlung Theil zu nehmen,  
werden alle militärpflichtigen, stimmfähigen  
Unteroffiziere und Soldaten, welchen das  
Militärwesen zu pflegen am Herzen liegt,  
aufs dringendste eingeladen.

1906] Mehrere Unteroffiziere u. Soldaten.

## Neuer Jahrmart in Sempach

1903] am Freitag den 1. Mai 1863.

## Seirathsgefuch.

Ein Mann von 30 Jahren, einer der  
besten Professionen tüchtig und im Besitze  
von einigem Vermögen, sucht auf diesem  
Wege eine treue Lebensgefährtin (ledige Per-  
son oder kinderlose Wittwe) mit einigen tau-  
send Franken verfügbarem Vermögen. —  
Liebevolle Behandlung wird zugesichert. —  
Strengste Verschwiegenheit versteht sich von  
selbst. — Frantirte Briefe mit D. E. bezeich-  
net, befördert das Kommissionsbureau

J. Bählmann,

1833] Kapellplatz Nr. 316 in Luzern.

## Seirathsgefuch.

Ein Geschäftsmann von 27 Jahren, solid  
und mit circa 20,000 Fr. Vermögen, wünscht  
sich mit einer ebenfalls braven und thätigen  
Tochter von circa 25 Jahren, mit etwas we-  
nigerem Vermögen, zu verbinden. Jede Dame  
darf unter allen Verhältnissen auf  
strengste Verschwiegenheit rechnen! —  
Unfrantirte Offerten erbitte mit Chiffer J. L.  
Nr. 334, poste restante Luzern. [1902]

Wir laden diejenigen Personen,  
welche die Agentur für den Verkauf  
amerikanischer Nähmaschinen im Kant.  
Luzern übernehmen wollen, ein, Don-  
nerstag den 30. April im Gasthof  
zur Krone in Luzern mit einem An-  
gestellten unsers Hauses Rücksprache  
zu nehmen.

Gebrüder Mayer & Comp.

1892] in St. Gallen.

1857] Unterzeichneter hat die Wirth-  
schaft zur **Mostrose** übernommen  
und empfiehlt sich also dem resp. Pu-  
blikum, gute und reinliche Bedienung  
zugesichernd.

H. Bählmann, Metzger,  
zur Mostrose in Luzern.

1893] Bei Unterzeichneter werden fort-  
während Strohhüte gewaschen, gebleicht und  
nach neuester Form geändert und garnirt.  
Auf Bestellung hin werden neue Strohhüte  
fabrizirt und nach jeder beliebigen Form  
ausgerüstet. Es empfiehlt sich, bestens  
Frau Wittwe Barth-Nischenberger,  
innere Weggigasse.